



Jugendbildungswerk veranstaltet Fotowettbewerb zum Leben im Lockdown

Bad Homburg (ut). Durch den verschärften Lockdown sind Jugendliche weiterhin stark in ihrem Freizeitverhalten eingeschränkt. Persönliche Kontakte sind auf ein Minimum reduziert, Schule findet meist in den eigenen vier Wänden statt und die Freizeitmöglichkeiten beschränken sich oft auf Spaziergänge, Filme auf Netflix schauen, Online-Gaming sowie auf Instagram, Snapchat und TikTok Videos streamen und posten.

Das Jugendbildungswerk würden gerne erfahren, wie junge Menschen diese Zeit aktuell erleben und wie es ihnen dabei geht. Die Mitarbeitenden rufen daher zu einer Foto-Aktion auf. Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren, die in Bad Homburg wohnen, können ein oder zwei Fotos gestalten, die ausdrücken sollen, wie sie ihre momentane Situation erleben. Dazu soll ein kurzer Post verfasst werden. Fotos und Post können dann entweder per E-Mail an jugendbildungswerk@bad-homburg.de oder über What-

sApp +49 1723463751 an das Jugendbildungswerk versendet werden. Die ersten zwanzig Einsendungen erhalten einen Einkaufsgutschein von der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg in Höhe von fünf Euro. Die drei anspruchsvollsten Beiträge werden von der Jury mit Einkaufsgutscheinen in Höhe von 60, 40 und 20 Euro prämiert. Die Fotos sollen veröffentlicht werden, daher muss eine Text-, Bild- und Videoerlaubnis ausgefüllt werden, die auf der Homepage des Jugendbildungswerkes der Stadt Bad Homburg zu finden ist. Die Erlaubnis kann im [Internet](#) als PDF-Datei heruntergeladen oder per WhatsApp +491723463751 angefordert werden. Diese muss dann ausgefüllt (bei Minderjährigen die Eltern) und per E-Mail, WhatsApp oder auf dem Postweg an das Jugendbildungswerk der Stadt Bad Homburg, Rathausplatz 1, 61343 Bad Homburg v. d. Höhe gesendet werden. Einsendeschluss ist der 28. Februar.